

Der „Master of the Globe“ bringt uns seine Atombomben nach Europa



SVMMARVM
DER UNABHÄNGIGE ONLINE-NACHRICHTENDIENST

12.Jahrgang. Basel,

von Manlio Dinucci. Geograph und Geopolitiker.

Als die Vereinigten Staaten die einzige Hypermacht war und sich die Welt um sie drehte, nannten die Vereinigten Staaten ihre besten Transportflugzeuge die „Masters of the Globe“. Sie benutzen sie jetzt, um Atombombenvorräte auf der ganzen Welt aufzubauen, was gegen den Atomwaffensperrvertrag verstößt.

Die Vereinigten Staaten haben – wie letzten Monat angekündigt – im Dezember damit begonnen, die neuen B61-12-Atombomben nach Italien und in andere europäische Länder zu schicken. Ein offizielles Dokument des US Air Force Department bestätigt dies. Es legt „Sicherheitsstandards für den Betrieb von C-17-Flugzeugen mit B61-12-Waffen im Verantwortungsbereich des United States European Command“ fest. Dieser Bereich, in der Geographie des Pentagons, umfasst nicht nur die Europäische Union, sondern auch die gesamte Russische Föderation.

Das Dokument legt fest, welche Atomwaffen mit den C-17 Globemaster, den größten US-Militärtransportflugzeugen, transportiert werden. Sie bringen aus den Vereinigten Staaten die Bomben nach Europa, um zu ersetzen: die B61-3, B61-4 und B61-7. Eine einzelne B61-12 hat tatsächlich vier Leistungsoptionen, abhängig vom zu treffenden Objektiv.

Die C-17 Globemaster – so heißt es im Dokument noch – tragen auch andere Atomwaffen: B61-11, W78 W80-1, B83-1, W87-0.

B61-11

Die B61-12 ist mit dem JDAM-Lenksystem mit Satellitennavigation ausgerüstet und ist in diesem Sinne eine präzisionsgelenkte Bombe.

W78

Die W78 ist ein amerikanischer thermonuklearer Sprengkopf mit einer geschätzten Sprengkraft von 335-350 Kilotonnen TNT (1.400-1.460 TJ), der auf der LGM-30G Minuteman III Interkontinentalrakete (ICBM) eingesetzt wird und in der Mark 12A Wiedereintrittsrakete untergebracht ist.

W80-1

Der W80 ist ein zweistufiger thermonuklearer Gefechtskopf mit geringer bis mittlerer Sprengkraft, der vom US-Dauerlager eingesetzt wird und eine variable Sprengkraft („dial-a-yield“) von 5 oder 150 Kilotonnen TNT (21 oder 628 TJ) hat.

Kommt im BGM-109 Tomahawk der US Navy zum Einsatz

Er wurde für den Einsatz in Marschflugkörpern konzipiert und ist der Gefechtskopf, der in allen nuklear bewaffneten ALCM- und ACM-Raketen der US Air Force sowie in der BGM-109 Tomahawk der US Navy eingesetzt wird. Er ist im Wesentlichen eine Abwandlung der weit verbreiteten B61-Waffe, die die Grundlage für den größten Teil des aktuellen US-Bestands an nuklearen Schwerkraftbomben bildet. Der sehr ähnliche W84-Gefechtskopf wurde in der ausgemusterten BGM-109G Ground Launched Cruise Missile eingesetzt.

B83-1

Die B83 ist eine Wasserstoffbombe, die als frei fallende Fliegerbombe mit einer variabel wählbaren Sprengkraft konstruiert wurde. Sie wurde 1983 in Dienst gestellt und ist die derzeit stärkste Nuklearwaffe im Arsenal der Vereinigten Staaten.

W87-0

Der W87-0 ist einer der jüngsten Sprengköpfe im US-Arsenal. Er wurde für die Peacekeeper-Interkontinentalrakete der US Air Force vom Lawrence Livermore National Laboratory (LLNL) und Sandia entwickelt. Ziel war die Entwicklung eines Sprengkopfes mit relativ hoher Sprengkraft und hoher Zielgenauigkeit zum Bekämpfen von „harten“ Zielen wie beispielsweise Raketensilos.

Die in dem Dokument aufgeführten Sicherheitsstandards bestätigen die Gefährlichkeit der Operationen des Ladens, Transportierens und Entladens von Kernwaffen. Es kann „die Wahrscheinlichkeit bestehen, ein Flugzeug mit Atomwaffen Brand an Bord zu erfahren“ und ein Ausfall des Flugzeugs während des Fluges, das eine „Notlandung“ oder den „Abwurf einer Atomwaffe“ erzwingt.

Die Stationierung der neuen US-Atombomben auf unserem Staatsgebiet – Erstschlags Waffen (first strike) mit Präzisionsführung und Antibunkerfähigkeiten, die hauptsächlich durch F-35-Jäger eingesetzt werden – setzt Italien in der immer gefährlicheren Konfrontation zwischen der NATO und Russland an die vorderste Front.

Damit verstößt Italien gegen den 1975 ratifizierten Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen, in dem es heißt: „Jeder militärisch nichtnukleare Staat verpflichtet sich, weder direkt noch indirekt Atomwaffen von irgendjemandem zu erhalten.“

Das Video-Programm endet mit einem Interview mit dem Historiker Franco Cardini über das Schweigen der italienischen Regierung und des italienischen Parlaments und die historische Phase, die wir erleben.

„Kurze Zusammenfassung der internationalen Presseschau von Grandangolo“
von Freitag, 30. Dezember 2022, um 20:30 Uhr, auf dem italienischen Sender Byoblu.